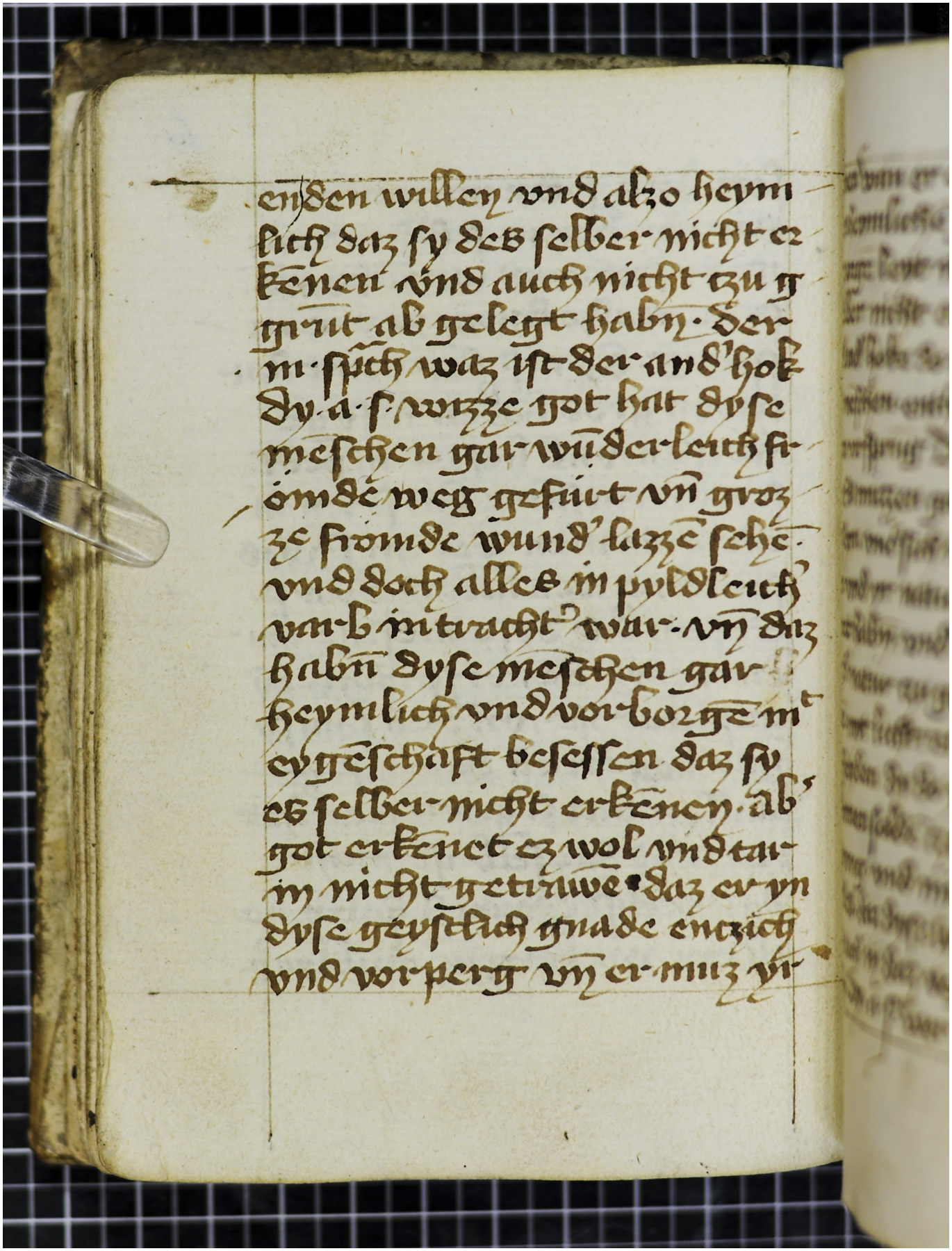
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41370
Copyright: Melk, Benediktinerstift



enden willen vnd alzo heym
lich daz sy des selber nicht er
kennen vnd auch nicht czu g
grunt ab gelegt habn. der
m. sprich waz ist der and' hok
dy. a. s. wrzze got hat dyse
meschen gar wunderleich fi
omde weg gefurt vn grozz
e fromde wund' lizze sche
vnd doch alles in pyldleich
var b in tracht war. vn diz
habn dyse meschen gar
heymlich vnd vorborgen m
eygeschaft besessen daz sy
es selber nicht erkennen. ab
got erkennet ez wol vnd tar
in nicht getruwe. daz er vn
dyse geystlich gnade enczich
vnd vorperg vn er muz vr